

„DOMPFÄFF“

GEMEINDEBRIEF

Evangelische Kirchen-
gemeinde Bochum
- Johanneskirche -



Sommer / Herbst

Nr. 2 / 2015



Die freie Natur – Kunst aus dem kleinen Atelier Fabula

Inhalt

Grußwort.....	3
Nachrichten aus dem Johannesbezirk, Ev. Kirchengemeinde Bochum und dem Kirchenkreis Bochum	4 - 7
Nachruf für verstorbene Presbyter.....	8
Sanierung der Johanneskirche im Endspurt – Kennen Sie Ecosia?.....	9
Neues aus dem StadtTeilLaden – BaNK – Projekt.....	10
StadtTeilLaden –Familienpatenprojekt / Straßenfest	11
Projekt Zuhause Alt Werden – Modenschau – Rosa Strippe.....	12 - 13
Jugendtreff SitDown – Neue Leiterin Deborah Ochs – Ü 50 Party.....	14-15
Gründung der Frauenhilfe und Jahresfest 2015.....	16 - 18
Einladung zur Goldkonfirmation + Konfirmationen 2015.....	19 - 21
Neues vom Perú-Projekt.....	22 - 23
Bibelwoche in der KiTa Schatzinsel.....	24 - 25
25 Jahre Grummer Blech.....	26
Seelsorgetag des Kirchenkreises Bochum.....	27
Salatbar auf dem Straßenfest.....	28 - 29
Pilgerfahrt zu den Predigtstätten der Kirchengemeinde Bochum.....	30
Anmeldung zum Konfirmandenunterricht 2015.....	31
Predigtplan – Kontakte.....	32 - 36
Ausstellung in der Johanneskirche / Straßenfest am 29. Aug. 2015....	39 - 40

Redaktion: Heike Kümper / Elisabeth Posner /
Volker Rottmann / Heinz-Günter Spichartz / Volker Stark

Verteilung: Elisabeth Posner ☎ 59 49 39

Der nächste Gemeindebrief erscheint zum Ewigkeitssonntag / Advent 2015

Herausgeber / V.i.S.d.P. :

Ev. Kirchengemeinde Bochum – Johanneskirche

Auflage: 2750

Druck: Gemeindebrief-Druckerei, 29393 Groß-Oesingen, Martin-Luther-Weg 1

Liebe Gemeinde !

Sie halten die neueste Ausgabe des Dompfaffs in Ihren Händen. Die Sommerferien liegen hinter uns, und die Erlebnisse der Urlaubszeit, Eindrücke, Bilder der vergangenen Wochen sind noch ganz frisch. Zu den Sommerferien gehört natürlich auch das Reisen. Den Alltag zu Hause einmal hinter sich zu lassen, das tut einfach gut.

Auch in der FERIENKIRCHE haben wir uns mit dem Thema „Reisen“ beschäftigt.

Reisen in und durch die Bibel. Unterschiedliche Personen des Alten und Neuen Testaments standen im Mittelpunkt der Gottesdienste samstags in der Johanneskirche und sonntags in der Lutherkirche. Die Bibel ist voller Geschichten von Menschen, die gereist sind, bzw. unterwegs waren. Allerdings gibt es einen besonderen Unterschied zum Menschen unserer Zeit:

Wir reisen heute in der Regel um etwas Neues zu erfahren, bzw. um zu entspannen. Und selbst wenn wir eine Kulturreise unternehmen, so steht der touristische Aspekt im Vordergrund der Reise.

Anders sieht dies bei den Menschen zur Zeit der Bibel aus.

Die „reisenden Menschen“, von denen die Bibel erzählt, tun dies aus anderen Gründen:

Sie suchen eine Herausforderung, sie erfüllen eine Aufgabe, sie folgen einer Idee, einem Traum, einer Hoffnung – oder sie sind auf der Flucht.

Das sind grundlegend andere Gründe als Urlaubsreisen.

Aber: Wenn wir genauer hinsehen, stellen wir fest, dass diese Unterschiede vielleicht gar nicht so groß sind und unsere Beweggründe, die dazu führen, dass „wir uns auf den Weg machen“, vielleicht auch Berührungspunkte haben zu den Menschen der Bibel.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie in der Ferienzeit auch ein kleines Stück zu sich selbst gekommen sind.

Für eine innere Reise ist es immer die richtige Zeit.

Mit herzlichen Grüßen

Volker Rottmann, Pfarrer.

Nachrichten aus dem Johannesbezirk

„ Sit Down“

In unserem Jugendtreff „Sit Down“ gibt es eine neue Leitung. Frau Deborah Ochs hat in den letzten Wochen bereits vielfältige Aktionen im Jugendtreff gestartet, u.a. das Kinderferienprogramm. Wir freuen uns, dass Sie da ist.

Renovierungsarbeiten in der Johannes-Kirche.

Vielleicht haben Sie es schon gesehen: An der Treppe zur unteren Etage der Johanneskirche wurde ein zusätzlicher Handlauf an der Wand angebracht. Wir danken der Frauenhilfe für eine großzügige Spende für diese Maßnahme. Ebenso schließt jetzt die Tür zur Kapelle wieder. Die Glastür wurde ersetzt. Die größte Maßnahme wird in der Ferienzeit gerade ausgeführt: es ist die Renovierung der Toilettenanlage. Wir hoffen, dass die „neuen Toiletten“ nach den Schulferien bereits genutzt werden können. Allen Spendern sei noch einmal gedankt!

Douglas Simpson verabschiedet

Der langjährige Leiter des Grummer Blechs – Douglas Simpson – wurde mit einem Konzert des Grummer Blechs am 13. Juni in der Johanneskirche verabschiedet. Die Gemeindeglieder bedankten sich für seinen langjährigen Einsatz in Grumme. Douglas Simpson wird jetzt seinem „Hauptberuf“ bei den Bochumer Symphonikern stärker nachgehen.

Konzert der BOSYs in Grumme

Am 18. Juni waren die BOSYs zu Gast in der Johanneskirche. Im Rahmen der Stadtteilkonzerte kamen sie zum 50-ten Geburtstag unserer Kirche. Wir danken den Musikerinnen und Musikern für ein beeindruckendes Konzert. Der Eintritt war frei. Die Kollekte des Abends erbrachte 501,- Euro. Dieser Betrag wurde dem Jugendtreff „Sit down“ gespendet. Herzlichen Dank an die Bochumer Symphoniker!

„Heimat NRW“

Am 16. Juni hatte die Friedrich-Ebert-Stiftung zu einem Quartiersrundgang durch die Flussesiedlung mit anschließender Podiumsdiskussion in der Johanneskirche eingeladen. Thema des Abends war „Ohne intakte Wohnquartiere keine erfolgreiche Stadtentwicklung“. 200 Menschen kamen zusammen, um Vertretern aus Politik, Verbänden, Universität und der Wohnungswirtschaft zuzuhören und sich einzubringen. Die Johanneskirche erwies sich als idealer Diskussionsraum.

Nachrichten aus der Evangelischen Kirchengemeinde Bochum und dem Kirchenkreis

Neuer Bezirk Hamme/Hordel

Die Evangelische Kirchengemeinde Bochum hat einen neuen - fünften - Pfarrbezirk. Neben den Bezirken Luther-, Paulus-, Johannes- und Friedenskirche gehört jetzt auch der Bezirk Hamme - Hordel zu unserer Kirchengemeinde. Das bedeutet eine ziemliche Umstellung, das Presbyterium wird größer, die Abläufe werden komplexer. Die Presbyterinnen und Presbyter haben bereits eine „Pilgerfahrt“ unternommen, um sich kennenzulernen und haben jeder Kirche unserer Gemeinde einen Besuch abgestattet – und das sind jetzt immerhin sechs.

„ Q 1“ eingeweiht

Das neue „ Q 1“ – *Eins im Quartier* - im Bezirk Friedenskirche wurde am 12. Juni eingeweiht: das Haus für Kultur, Religion und Soziales wurde durch Minister Schneider der Öffentlichkeit übergeben. Damit kann ein wichtiger Arbeitsbereich der Evangelischen Kirchengemeinde Bochum seine Arbeit aufnehmen.

Verabschiedung von Superintendent Scheffler

Am 13. Mai wurde der bisherige Superintendent Scheffler in einem Gottesdienst mit anschließendem Empfang in den Ruhestand verabschiedet.

Einführung von Pfarrer Dr. Hagmann als Superintendent

Am Freitag, den 4. September 2015 um 18.00 Uhr, wird Pfarrer Dr. Hagmann in der Christuskirche am Rathaus als neuer Superintendent durch Präses Annette Kurschus in sein Amt eingeführt. Bis zu seiner Einführung leiten Pfarrerin Lengenfeld - Brown und Pfarrer Rottmann stellvertretend den Kirchenkreis Bochum.

Termine

„Rudelsingen“ in der Joki am 14. August 18.00 Uhr

Am Freitag, den 14. August, findet um 18.00 Uhr in der Johanneskirche ein offenes Singen statt, genannt „Rudelsingen“. Der Johannes-Chor unserer Gemeinde lädt Jung und Alt herzlich ein mitzusingen. Auf dem Programm stehen viele bekannte Lieder.

Ökumenischer Gottesdienst an Grummer Teichen 16.8. um 10.30 Uhr

Am Sonntag, den 16. August, findet **um 10.30 Uhr** (Achtung besondere Zeit!) ein ökumenischer Gottesdienst für alle Generationen an den Grummer Teichen in der Nähe des Gasthauses Goeke statt. Den Gottesdienst werden Frau M. Galluschke für die katholische Gemeinde und Pfarrer Rottmann für die evangelische Gemeinde gestalten.

„Grumme grüßt“

Am Donnerstag, den **20. August** werden Sie begrüßt - in Grumme. Die Stadtteilkonferenz hat diese besondere Idee aufgegriffen, an diesem Tag alle Menschen, die einem begegnen, zu grüßen. Es schließen sich viele Vereine und Institutionen an. Jung und Alt sind eingeladen mitzumachen. So wird die Grummer Identität gestärkt. Erzählen Sie es weiter und schließen Sie sich an. Versuchen Sie es doch selbst an diesem Tag – mit einem GRUß!

Straßen-Stadtteilstfest am 29. August ab 14.00 Uhr

Es ist wieder so weit: Das Straßen-Stadtteilstfest startet am 29. August auf der Festmeile zwischen Stadtteilladen und Johanneskirche – ab 14 Uhr. Frau Dr. Scholz wird um 15.00 Uhr den offiziellen Teil des Festes auf der Ennepestraße eröffnen. Im Anschluss wird sie die Ausstellung „Bilder Bleiben“ in der Johanneskirche eröffnen. Frau Hausmann, die Leiterin des Ateliers FABULA, hat diese Ausstellung mit kleinen und großen Künstlerinnen konzipiert anlässlich des 10-jährigen Geburtstages des Ateliers.

Gottesdienst zum Straßen-Stadtteilstfest am 30. August 11.00 Uhr

Am Tag nach dem Straßen-Stadtteilstfest findet der dazugehörige Gottesdienst um 11.00 Uhr in der Johanneskirche statt. „Bilder bleiben“, das Thema der Ausstellung, wird in diesem Gottesdienst erneut aufgegriffen und entfaltet. Es erwartet Sie ein meditativer Gottesdienst.

„Taizé“-Gottesdienst“ am 6. September 11 Uhr

Am Sonntag, den 6. September um 11.00 Uhr, findet in der Johanneskirche ein Taizé-Gottesdienst mit musikalischer Begleitung unseres Chores statt. In diesem Gottesdienst wird unser Organist Carsten Rahe geehrt; er feiert sein 25-jähriges Dienstjubiläum. Wir gratulieren ihm recht herzlich.

Zu diesem Gottesdienst sind auch die Gemeindeglieder aus dem Bezirk „Luther“ eingeladen. In der Lutherkirche findet an diesem Sonntag kein Gottesdienst statt.

Gottesdienst zum Erntedankfest im Tierpark am 4. Oktober 11 Uhr

Am Sonntag, den 4. Oktober, findet um 11.00 Uhr der Gottesdienst anlässlich des Erntedankfestes im Tierpark Bochum statt. Gottesdienstbesucher haben freien Eintritt in den Tierpark. Den Gottesdienst werden Pfarrerin Schiffner und Pfarrer Rottmann gestalten.

Goldene Konfirmation am 25. Oktober um 10.00 Uhr

In der letzten Ausgabe hatten wir bereits auf die Goldene Konfirmation aufmerksam gemacht - die erste Goldene Konfirmation in der Johanneskirche. Sie wird am Sonntag, den 25. Oktober um 10.00 Uhr in der Johanneskirche gefeiert. Anschließend ist für die Jubilare und deren Angehörige im Gasthaus Goeke ein Raum zur weiteren Feier reserviert. Leider haben sich bisher erst 8 Konfirmanden/innen angemeldet. Damit wir entsprechend planen können, bitten wir diejenigen, die sich noch anmelden möchten, das möglichst bald über das Gemeindebüro zu tun (Tel.9129126).

Gemeindeversammlung am 15. November um 10.30 Uhr

Im Anschluss an den Gottesdienst am 15. 11. 2015 beginnt um 10.30 Uhr eine Gemeindeversammlung. Hintergrund sind auf der einen Seite die Presbyterwahlen, die im Februar 2016 anstehen. Gleichzeitig möchte der Bezirksausschuss Johannes den Gemeindegliedern neue konzeptionelle Ideen vorstellen (Projekte / Gottesdienstmodelle / Gottesdienstzeiten / Zusammenarbeit mit dem Bezirk Luther) und diese diskutieren.

Volker Rottmann, Pfarrer



LUTHERDEKADE: THEMENJAHR 2016 „REFORMATION UND DIE EINE WELT“

Am 31. Oktober 1517 veröffentlichte Martin Luther 95 Thesen gegen den Missbrauch des Ablasses. Der berühmte Thesenanschlag Luthers an die Tür der Wittenberger Schloßkirche gilt als Beginn der Reformation. Am 31. Oktober 2017 jährt sich der Thesenanschlag zum 500. Mal. Am Reformationstag 2015 wird das siebte Themenjahr der Lutherdekade 2008-2017 unter dem Motto „Reformation und die Eine Welt“ eröffnet.



Nachruf

In den letzten Monaten sind drei ehemalige Presbyterinnen und Presbyter aus unserer Gemeinde verstorben.

Frau Hedwig Jenau verstarb am 30. November 2014 im Alter von 84 Jahren.

Frau Jenau hat sich über viele Jahrzehnte für die Belange in der Gemeinde eingesetzt – u.a. als Presbyterin in den Jahren 1984 – 1997. Besonders engagierte sie sich für den Kindergarten in der Liboriusstraße und für die Gottesdienste in der Johanneskirche. Sie war u.a. über viele

Jahre Vorsitzende der Frauenhilfe, engagierte sich im StadtTeilladen, im Besuchsdienstkreis, als Bezirksfrau und als Austrägerin für UK.

Am 9. Dezember 2014 haben wir sie in einem Trauergottesdienst in der Johanneskirche verabschiedet.

Herr Werner Mutscher verstarb am 7. Mai 2015 im Alter von 88 Jahren.

Er war über viele Jahrzehnte eine tragende Säule in der Gemeindegarbeit in der Johanneskirche und im Presbyterium und zwar in den Jahren 1968 - 2000. Er engagierte sich u.a. im Bau- und Finanzausschuss und als Kirchmeister unserer Gemeinde. Viele kleine und große Dinge rund um die Kirche reparierte er selbst. Am 19. Mai 2015 fand eine Trauerfeier in der Johanneskirche statt. Viele Gemeindeglieder nahmen Abschied von ihm und begleiteten ihn und seine Familie. Der Chor, dessen Mitglied er über viele Jahre war, begleitete die Trauerfeier musikalisch.

Frau Elli Naglatzki verstarb am 16. Mai 2015 im Alter von 96 Jahren.

Sie war Presbyterin in unserer Gemeinde und zwar in den Jahren 1975 - 1980. Auch sie engagierte sich in der Frauenhilfe und sang über viele Jahrzehnte im Chor unserer Gemeinde mit. Nach dem Ausscheiden aus dem Presbyterium hat sie die Küstervertretung übernommen, hier legte sie ihr besonderes Engagement in die liebevolle Gestaltung des Blumenschmuckes für den Sonntagsgottesdienst.

Frau Naglatzki lebte zuletzt in Hannover in der Nähe ihrer Familie.

Volker Rottmann, Pfarrer
Vorsitzender

Manfred Möller
Kirchmeister

Sanierung der Johanneskirche im Endspurt

Wenn Sie diese Zeilen lesen, sind die letzten Sanierungsarbeiten, die im vergangenen Jahr beschlossen wurden, schon im Gange oder gar schon abgeschlossen. Neben der Reparatur des Daches über Sakristei und ehemaligem Gemeindebüro sind es die Toiletten unter der Kirche, die uns besonders am Herzen liegen. Deren Aufarbeitung erwies sich als besonders kostspielig, aber Dank Ihrer Spenden und Einsparungen an anderer Stelle konnten die Aufträge jetzt vergeben werden. Herr Liebert rechnet damit, dass zumindest die Damentoilette noch vor Ende der Sommerferien fertiggestellt sein wird. Dann folgt sofort die Herrentoilette. Damit haben wir dann trotz knapper Finanzen unsere Kirche und ihre Nebenräume wieder einladend gestaltet. Dafür sei an dieser Stelle allen Spendern und Herrn Liebert, unserem Architekten, herzlich gedankt!

Manfred Möller
Kirchmeister



Kennen Sie Ecosia?



Ecosia ist eine Alternative zu Google: eine Suchmaschine, die Bäume pflanzt. Das Berliner Unternehmen Ecosia spendet 80% seiner Einnahmen für den Regenwaldschutz. In den ersten drei Jahren wurden bereits mehr als eine Million Euro Spenden für den WWF gesammelt.

So gibt Ecosia dem Nutzer die Möglichkeit, mit seiner Suche im Internet kostenlos der Umwelt zu helfen, ohne dass er dabei auf gute Suchergebnisse verzichten muss. „Mit Ecosia bekommt man ebenso gute Suchergebnisse wie mit Google und kann dabei auch noch kostenlos helfen, den Klimawandel zu bekämpfen“, so Ecosia-Gründer Christian Kroll.

Versuchen Sie es selbst mit www.ecosia.org .

(E.Posner/Chr.Reuter)

Neues aus dem StadtTeilLaden

BaNK Projekt am Franckehaus

Passend zum Beginn des Sommers haben wir vom StadtTeilLaden in Kooperation mit Studierenden der Evangelischen Fachhochschule Bochum begonnen, unser Projekt BaNK (**B**ürger gestalten **a**ktiv ihre **N**achbarschaft und knüpfen **K**ontakte) in die Tat umzusetzen. Im Sommer 2014 kam bei einer Bürgerbefragung heraus, dass sich viele Menschen in Grumme eine aktivere Nachbarschaft wünschen, sowie Orte, an denen man sich aufhalten und miteinander ins Gespräch kommen kann. So entstand mit einigen BürgerInnen und Kooperationspartnern des StadtTeilLadens die Idee, Bänke aus Paletten zu bauen und im Stadtteil aufzustellen.

Am Samstag, dem 13.06.2015, war es dann soweit. Zehn Studierende, MitarbeiterInnen des StadtTeilLadens, sowie einige BürgerInnen trafen sich voller Tatkraft, mit Werkzeug und einem kleinen Picknick im Gepäck am Franckehaus in der Liboriusstraße und gaben den Startschuss für das Projekt. Voller Energie wurde Unkraut gerupft, eine Mauer sowie ein Zaun farblich aufgepeppt und mit unserem Logo versehen. An anderer Stelle wurden die Paletten gesägt, geschliffen und lackiert. Am Ende des Tages konnte die Gruppe zufrieden auf den Bänken platznehmen und den Nachmittag bei einer leckeren Waffel ausklingen lassen.

Die Bänke finden Sie jetzt schon an zwei Orten in Grumme: am Franckehaus und direkt vor unserer Ladentür an der Ennepestraße 1.

Wir möchten auf jeden Fall weiter-machen und weitere Orte zum Verweilen und zur Begegnung schaffen.

Wir laden sie herzlich ein, sich zu setzen und ins Gespräch zu kommen und gerne die Augen und Ohren offen zu halten, damit Sie beim nächsten BänKe bauen dabei sein können!



Familienpatenprojekt

Wir freuen uns sehr darüber, dass seit einigen Monaten das Interesse am Familienpatenprojekt wieder wächst und sich viele Familien bei uns gemeldet haben, die eine Patentante, einen Patenonkel oder auch im klassischen Sinne die Patengroßeltern suchen und hoffen, diese bei uns zu finden.

Wir sind stolz darauf, in den letzten acht Wochen zwei Familien mit einer Patentante und einer Patenoma in Kontakt gebracht zu haben. Beide „Paare“ sehen sich regelmäßig, verbringen gemeinsam Zeit am Nachmittag oder auch am Wochenende. Die Kinder freuen sich, dass sie jemanden neben der Familie gefunden haben, der tolle Sachen mit ihnen unternimmt wie zum Beispiel zum Tierpark gehen, Gesellschaftsspiele spielen oder Kekse backen. Neu an unserem Projekt ist, dass der Kontakt nicht nur zwischen den Kindern und Paten entsteht, sondern eine ganzheitliche Beziehung zwischen der gesamten Familie und den Paten gefördert wird. Dieses wurde mehrfach von beiden Seiten gewünscht und nach ersten Rückmeldungen freuen sich unsere Projektteilnehmer sehr über die Veränderungen.

Unser Telefon steht kaum still und wir suchen Ehrenamtliche, die Spaß daran haben, verantwortungsvoll mit Kindern Zeit zu verbringen und sich wünschen, eine wichtige Bezugsperson zu werden. Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung und stehen Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung!

Tel.: 0234 591214

Stadtteilst in der Ennepestraße

Für unser Stadtteilst am 29.8. benötigen wir noch viele helfende Hände!!!

Wir freuen uns sehr über **Kuchenspenden** und Menschen, die uns an dem Tag beim **Auf- und Abbau der Pavillons, Tische und Bänke** und beim **Ausschenken der Getränke und des Essens** tatkräftig unterstützen können!

Nach über 20 Jahren Stadtteilst sind wir alle etwas in die Jahre gekommen und freuen uns sehr über Unterstützung!

Wer mithelfen möchte, kann sich unter der Telefonnummer 591214 oder neufeld@stadtteilweb.de an Frau Neufeld im StadtTeilLaden wenden.

Herzlichst Ihre Sarah Kolhossler

Projekt
Zuhause
Alt Werden



MaRiModen Modenschau

Am 01.06.2015 organisierte das Team vom Projekt Zuhause Alt Werden um Herrn Rainer Koch für BürgerInnen aus Grumme abermals unsere inzwischen sehr bekannte Modenschau mit *MaRiModen*. Circa 30 Frauen und Männer kamen am Nachmittag für rund drei Stunden in die Johanneskirche, um sich die Modenschau anzusehen (s. Bild), mit selbstgebackenem Kuchen und frischem Kaffee zu stärken und sich mit neuen, farbenfrohen Kleidungsstücken für den Sommer einzudecken. Die Stimmung war sehr ausgelassen und die Vorfreude auf die **nächste Modenschau am 05.10.2015 mit der vollständigen Winterkollektion** ist groß!

Sie sind herzlich eingeladen, an diesem Nachmittag vorbei zu kommen.

Herzlichst Ihre Sarah Kolhoser



*Es geht um die Zukunft des **Projektes***
Zuhause Alt Werden:

In einem Arbeitskreis entwickelt das Team des Vereins „Leben im Stadtteil“ gemeinsam mit Anderen Institutionen Ideen, um das Projekt Zuhause Alt Werden fest in unseren und anderen Stadtteilen integrieren zu können. Die Vision ist, dass Menschen bis zum Lebensende gemeinsam mit anderen in ihrem Stadtteil leben können.

Unsere Kooperationspartner sind die Seniorenbüros Nord und Mitte, die Diakonie Ruhr, der Verein für multikulturelle Kinder- und Jugendhilfe sowie Migrationsarbeit (Ifak), die Rosa Strippe und die Familien- und Krankenpflege.

Wir suchen nach inhaltlichen und finanziellen Möglichkeiten, Menschen in ihrem Stadtteil ein gemeinsames Leben bis ins hohe Alter zu ermöglichen. Besonders wichtig ist uns dabei, alle Menschen unabhängig von der ethnischen Herkunft, dem Geschlecht, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, dem Alter oder der sexuellen Identität anzusprechen. Gerade in der heutigen Zeit spielen Krieg und Verfolgung wieder eine große Rolle und wir sind oft hilflos. In unserem Zusammenleben können wir mit Toleranz und Offenheit etwas verändern.

Über unsere Kooperationspartner Rosa Strippe und Ifak haben wir die Möglichkeit, Menschen zu erreichen, deren Leben im Alter durch ihre besondere Lebensgeschichte zusätzlich erschwert ist - Menschen, die auch eine Geschichte der Verfolgung und Ausgrenzung in unserer Gesellschaft hinter sich haben und in unserer Mitte leben.

Unser Kooperationspartner Rosa Strippe

kennt einen Teil dieser Lebensgeschichten und bietet Hilfestellungen für betroffene ältere Lesben und Schwule im Alter an. Wichtig ist uns, dass auch ältere Lesben und Schwule selbstbestimmt und in ihrem gewohnten Umfeld leben können. Für ältere lesbische Frauen gibt es seit 2014 ein regelmäßiges Angebot im Haus der Rosa Strippe in der Kortumstraße 143



Bild: Team Rosa Strippe

mit dem Titel "ALTERnativ-Los!" an jedem 3. Donnerstag im Monat von 19.00 bis 21.15 Uhr. Für schwule Männer in der zweiten Lebenshälfte findet an jedem 2. Mittwoch in geraden Monaten "mittwochs hoch 2" von 19.00 bis 20.30 Uhr ein Austauschtreffen statt.

Die Rosa Strippe setzt sich für mehr Akzeptanz und Vielfalt im Quartier zum Thema Homosexualität, Bi- und Transsexuelle Personen ein.

Weitere Informationen montags - donnerstags von 16.00 bis 20.00 Uhr
unter (02 34) 194 46 oder www.rosastrippe.de

Ansprechpartner: Markus Chmielorz, Dipl.-Päd., (0234) 6404621
presse@rosastrippe.de

Jugendtreff Sit Down,

Interview mit der neuen Leitung Deborah Ochs



Sarah Kolhossler: Hallo Debbi. Wie ich erfahren habe, bist du seit Mitte März im Jugendtreff Sit Down und hast die Aufgabe der Leitung übernommen. Deswegen denke ich, dass es sehr schön ist, wenn die BürgerInnen aus Grumme erfahren, wer du eigentlich bist und was du machst. Erzähl doch mal ein bisschen über dich.

Debbi Ochs: Hallo. Ich heiße mit vollem Namen Deborah Ochs, bin 24 Jahre alt und komme gebürtig aus Wuppertal. Um ‚Soziale Arbeit‘ an der Evangelischen Fachhochschule zu studieren, bin ich nach Bochum gezogen. Danach ging es nach Heinsberg, um dort den offenen mobilen Jugendtreff zu leiten. Diese Stelle wurde leider nicht länger finanziert. Also habe ich mich entschlossen, zurück ins schöne Ruhrgebiet nach Bochum zu ziehen.

Sarah Kolhossler: Hast du besondere Pläne für die Arbeit im Sit Down?



Debbi Ochs: Ja, auf jeden Fall. Seit ein paar Wochen läuft unser Gartenprojekt, weil der noch nicht so schön aussieht, um zum Verweilen einzuladen. Wir haben eine engagierte Projektkraft eingestellt und wollen ein Gewächshaus bauen, in dem Obst und Gemüse mit den Kindern und Jugendlichen angebaut werden können.

So bekommen sie einen Eindruck, wie lange es dauert, bis man Gemüse ernten kann und wie man es pflegen muss. Außerdem können wir in unserer Küche Gerichte aus eigener Ernte kochen. Die Jugendlichen möchten für die Bürger-

Innen im Stadtteil kochen. Hierfür wird es noch Einladungen und Plakate geben. Dann ist das Jahr vorbei und wir planen neu, was wir noch machen werden.

Sarah: Das hört sich wirklich alles sehr gut an! Wir wünschen dir alles Gute für deine Zeit hier im Jugendtreff und heißen dich herzlich Willkommen!

Debbi: Dankeschön. =)

Herzlichst Ihre Sarah Kolhossler

6. Rock- und Pop-Party war Spitze!

Bei der Party am 11.04.2015 herrschte durch die tollen Rahmenbedingungen höchste „**Ansteckungsgefahr**“ in Sachen guter Laune. Unterm Strich wurden diesmal seitens des 4-köpfigen Helferteams alle Erwartungen erfüllt.

Dafür verantwortlich waren natürlich die zahlreich erschienenen Freunde und Freundinnen der Rock- und Popmusik. Besonders auffällig war aber deren Wille, einmal für einige Stunden richtig „abzufeiern“.

Schon im Laufe des Abends konnte man von ihren Gesichtern ablesen, dass sowohl an den Tischen, als auch auf der Tanzfläche „**Entspannung pur**“ herrschte.

Dank dieser Voraussetzungen und den vielen musikalischen „Evergreens“ war die logische Folge, dass ganz viele Gäste beim Hinausgehen von einem gelungenen Abend sprachen.

Diese unvergessliche Stimmung motiviert das Team,

Rock- und Pop-Treff Ü 50 Grumme, am

Samstag, den 14.11.2015, um 19:30 Uhr,

im großen Saal der Johanneskirche,

in 2015 noch einmal nachzulegen.

Eine Herzenssache ist dann u.a. das Motto dieser Veranstaltung: durch Mithelfen bei der „**Kohleförderung über Tage**“ (für den guten Zweck), den Jugendtreff „Sit-Down“ bei einem aktuellen Projekt zu unterstützen.

Anmeldungen dafür ab sofort möglich unter **Tel. 501767**

Hans Bösicke



Veranstaltungshinweis:

Messe FAIR TRADE & FRIENDS in den Westfalenhallen Dortmund vom 28. bis 30. August 2015

Der Faire Handel ist im Aufwind: die klassischen Fairtrade-Produkte wie Kaffee, Tee und Schokolade behaupten sich auf dem Markt und viele neue – Kleidung, Blumen, Kosmetik, Holz – sind in den letzten Jahren dazu gekommen. Die ganze Vielfalt des fairen Handels wird auf der Messe gezeigt.

Liebe Leser, durch eine Kommunikationspanne wurde im letzten Dompfaff nur der halbe Artikel abgedruckt. Hier nun die Ergänzung und der aktualisierte Bericht:

aus 2 wird 1 - aus 2 wird 1 - aus 2 wird 1 - aus 2 wird 1 - aus 2 wird 1

Frauenhilfen Wichernhaus und Franckehaus erfolgreich fusioniert

"Nanu", werden Sie als aufmerksamer Dompfaff-Leser wohl gerade denken und sich erstaunt die Augen reiben, "das kenne ich doch schon!" Und Sie haben natürlich Recht. Bereits in der Dompfaff-Ausgabe vom März war mein Artikel über die Zusammenlegung unserer Frauenhilfen so aufgemacht. Nun ist das Erstellen eines Gemeindebriefes eine durchaus komplizierte Angelegenheit, und so hat sich leider in der letzten Ausgabe ein böser technischer Fehler eingeschlichen. Nach dem 1. Abschnitt, in dem es um die praktische Umsetzung des Zusammenschlusses ging, und dem 2. Abschnitt, in dem ich Ihnen den neuen/alten Vorstand vorstellte, sollte es noch einen 3. Abschnitt geben, der jedoch im Bearbeitungsprozess verlorengegangen ist und auch nicht wieder auftauchte. Vielleicht nehmen Sie noch einmal die Märzausgabe zur Hand, lesen sich ein und können hier nun endlich meinen Bericht zu Ende lesen:

„Ja, aber sind die denn nicht schon vor Jahren zusammengegangen?“, wird sich spätestens an dieser Stelle so mancher Leser fragen. Und er/sie hat Recht; und auch wieder nicht. Fakt ist, die beiden Frauenhilfen wurden, als das Wichernhaus zwecks Verkauf und Abriss geräumt werden musste und dem Franckehaus dasselbe Schicksal drohte, an zentraler Stelle zusammengeführt. Man traf sich seit inzwischen mehr als 5 Jahren am gleichen Tag zur selben Zeit zur gemeinsamen Gruppenstunde im Saal unter der Kirche. Formal aber bestanden beide Gruppen für sich weiter. Man beschnupperte sich und wollte erst einmal schauen, wie man es denn so miteinander aushält. Sicher war es anfangs nicht immer leicht: lieb gewordene Gewohnheiten mussten aneinander angepasst, manchmal auch aufgegeben werden. Und die Sitzplatzfrage hatte natürlich allererste Priorität. Was bloß tun, wenn man zufällig neben einer Dame aus dem anderen Bezirk zu sitzen käme? Muss man sich dann mit ihr auch unterhalten? Sie können es glauben oder nicht; letztlich haben wir alle Problemchen gemeistert. Der Kaffee/Tee schmeckt immer noch so gut wie früher in den Gemeindehäusern, die neue Tischnachbarin ist eine gute Gesprächspartnerin, und die besonderen Feste und gelegentlichen Ausflüge sind sowieso spitze.

Nun, neugierig geworden? Wir, Ihre junge Frauenhilfe Johanneskirche, wollen Sie, die Frauen unserer Gemeinde - egal welchen Alters - einladen, doch auch einmal zu unserem Frauenhilfsnachmittag zu kommen. Wir treffen uns 14-tägig immer mittwochs von 15.00 -17.00 Uhr im Gemeindegem. Saal unter der Kirche.

Die nächsten Treffen und ihre voraussichtlichen Themen:

- 12.08. Symbolisches zwischen Baum und Mensch – Bäume erzählen
- 26.08. Gastreferentin Pastorin Ranft – Sie bringt ein Thema mit
- 09.09. Wir beschäftigen uns mit dem Leben und den Werken Erich Kästners
- 23.09. Thema „Herbst“
- 07.10. Herr Reinhard vom Bestattungsunternehmen Gabriel informiert über Vorsorgevollmacht und unterschiedliche Bestattungsmöglichkeiten
- 21.10. Wo kommt die Schokolade her? – Wissenswertes rund um eine köstliche Versuchung.
- 04.11. Pastorin Ranft zum Thema: „ 40 Jahre Pastorinnen“
- 18.11. Buß- und Betttag – es findet ein zentraler Gottesdienst statt Bitte beachten Sie die aktuellen Abkündigungen!
- 02.12. Thema wird noch bekanntgegeben.
- 06.12. **Sonntag, 2. Advent** – heute findet **die Seniorenfeier für die Gemeindeglieder ab 75 Jahre statt**. Bitte beachten Sie den Aufruf im nächsten Dompfaff.
- 16.12. Wir lassen das Jahr mit einem internen adventlichen Beisammensein ausklingen

Wir freuen uns auf Sie!

So, das war nun also der fehlende "Werbeblock" meines Artikels.

Sie, lieber Leser/liebe Leserin werden sicherlich verstehen, dass mir der sehr wichtig war und ist. Und vielleicht dürfen wir ja tatsächlich bald einmal Sie oder Sie oder Sie in unserer Gruppenstunde begrüßen.

Darauf freut sich (nicht nur)

Ihre
Brigitte Spichartz

aus 2 wird 1 - aus 2 wird 1 - aus 2 wird 1 - aus 2 wird 1 - aus 2 wird 1

Jahresfest der Frauenhilfe 2015

Es ist lange Tradition in der Frauenhilfe, dass in jedem Jahr eine Generalversammlung und ein Jahresfest abgehalten werden.

Bei der Generalversammlung steht das Verlesen des Jahresprotokolls über die Aktivitäten des letzten Jahres, Mitgliederbestand und Kassenbericht im Mittelpunkt, aber auch Neu- bzw. Wiederwahl des Vorstandes. [siehe auch Bericht von der Neugründung der Frauenhilfe in Grumme].

Das Jahresfest findet meistens Mitte des Jahres statt und ist verbunden mit einem Geburtstagskaffeetrinken mit Kaffee / Tee und Kuchen. Beim diesjährigen Jahresfest am 1. Juli wurden folgende Frauenhilfsschwestern für ihre langjährige Mitgliedschaft durch Pastor Rottmann mit einer Urkunde und einer Topfblume bzw. mit einer Topfblume geehrt:

Grethe Böhm	60 Jahre	Marianne Kost	55 Jahre
Hanneliese Herchenröder	55 Jahre	Ilse Komuhin	50 Jahre
Ursula Leese	40 Jahre	Christine Haltern	25 Jahre
Heike Kraechter	25 Jahre	Brigitte Spichartz	25 Jahre



**Die Jubilarinnen mit Pfarrer Rottmann und Christel Nalik –
auf dem Foto fehlen Ursula Leese und Christine Haltern**

Den Nachmittag rundete Reinhild Dröner mit dem Vortragen mehrerer Märchen ab.

Heinz-Günter Spichartz

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE BOCHUM

Ev. Kirchengemeinde Bochum Pariser Str. 4-6• 44787 Bochum

Gemeindebüro

Friedenskirche
Johanneskirche
Lutherkirche
Pauluskirche

Telefon: 0234 - 912 912 6 u. 912 912 7

Telefax: 0234 - 912 912 8

Bochum, Mai 2015

Sehr geehrte Damen und Herren !
Liebe Goldkonfirmanden !

44 787 Bochum,
Westring 26 b

Die Johannes-Kirche in Bochum-Grumme feiert ihren fünfzigsten Geburtstag – und deshalb findet in unserer Kirche zum ersten Mal eine Goldene Konfirmation statt - und zwar am Sonntag, dem 25. Oktober 2015 in unserer Johannes-Kirche (Ennepestrasse / Patmosstrasse) in Bochum- Grumme.

Der Festgottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahles beginnt um 10.00 Uhr. Wir versammeln uns zu diesem Gottesdienst um 9.45 Uhr im Saal unter der Johannes-Kirche, um dann gemeinsam einzuziehen.

Nach dem Gottesdienst haben wir ein besonderes Programm vorgesehen. Das Gasthaus Goeke (an der Josephinenstrasse 65) hat für uns Räumlichkeiten reserviert, um gemeinsam Mittag zu essen. Ein Mittagsmenue pro Person für 13,- Euro (Vorsuppe/Hauptgericht/Nachtisch) wird uns/Ihnen angeboten.

Am Nachmittag ist unser Stadtteilarchivar H.G. Spichartz angefragt. Er wird uns in die Historie unserer Kirche mithineinnehmen.

Gerne können Sie in Begleitung an allen Veranstaltungen teilnehmen und wir würden uns freuen, mit Ihnen zu feiern. Um besser planen zu können, melden Sie sich auf der beigefügten Karte an, ob Sie am Gottesdienst, bzw. auch am gemeinsamen Mittagessen teilnehmen und gegebenenfalls eine Person (oder mehrere Personen) mitbringen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre
Heike Kümper, Pfarrerin - Volker Rottmann, Pfarrer

Für Rücksprachen: Tel: Gemeindebüro: 0234/912 912 6 Oder 912 912 7

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden 2015

Insgesamt wurden 40 Konfirmandinnen und Konfirmanden in diesem Jahr konfirmiert und zwar:



In der Lutherkirche am 3. Mai:

Elias Beer, Larissa Behr, Christian Bergemann, Timon von Burski, Max-Louis Driller, Monique Fischer, Nico Gerstemeier, Marc Hartlieb, Rico Hartlieb, Alena Hormel, Jacob Jeppel, Lilly Jeppel, Sina Kirchhoff, Finn-Henrik Klasmann, Nick Kleinschmidt, Naima Kliemchen, Erik Kobus, Maryam Mirjani, Celina Pelmer, Svenja Przigoda, Luisa Ravicini, Philipp Rothermel, Anna-Lena Schmidt, Moritz Schgumann, Jonah-Leander Schwarz, Christina Stern, Antonia Stoltefuß, Pasqual Streilein

In der Johanneskirche am 10. Mai:

Fabian Bahr, Alexander Birr, John Eickelbeck, Lea Fächtenhans, Tobias Fächtenhans, Michelle Jacob, Benjamin Jacob, Martin Kock, Celina Kurjewski, Jasmin Laubecher, Tom Schellenbach, Melvin Weise.



Der Konfirmandenjahrgang 1965

14. März 1965 Pastor Schneider: 23 Knaben und 29 Mädchen

21. März 1965 Pastor Wagener 20 Knaben und 38 Mädchen (hier liegt leider kein Foto vor)





Neues vom Perú-Projekt

Betten für Häftlinge

Im letzten Jahr unterstützten wir die Arbeit des Priesters Norbert Nikolai, der aus Bochum-Gerthe stammt und jetzt als Gefängnisseelsorger in Lima arbeitet, mit 480 € zum Kauf von Betten. Er widmete dieser Unterstützung einen Artikel in seinem Rundbrief, den wir hier mit seiner freundlichen Erlaubnis wiedergeben:

„...es ist auch gut, wenn immer wieder einige von euch ganz konkrete Projekte mit ihrem Geld unterstützen. So hat die evangelische Gemeinde in Bochum-Grumme den Kauf von acht dreistöckigen Betten für den Block 10 unterstützt. Viele der Drogenabhängigen schliefen vorher auf dem Boden eines kleinen überdachten Hofes. Nun haben sie ein eigenes Bett. Der Schlosser, der diese Metallbetten hergestellt hat, ist selbst Häftling und regelmäßig bei uns in der Messe. Er hat uns einen sehr günstigen Preis gemacht. Gerade hat die Gefängnisbehörde neue Matratzen bekommen, sodass wir uns um diese nicht sorgen müssen. Einander die Hand reichen und gemeinsam dafür sorgen, dass unsere Leute menschenwürdig schlafen können. Der Händedruck geht aus dem Block 10 direkt über den Atlantik zu euch nach Grumme. DANKE!“ *(Norbert Nikolai)*

Rollstuhl für ein Kind

Für den 5jährigen Jorge, einen Jungen mit schwerster Behinderung (Tetraplegie), der in die Förderschule von Chachapoyas aufgenommen wurde, konnte ein Rollstuhl angeschafft werden. Jorge ist Halbwaise und lebt mit seinem jüngeren Bruder in sehr bescheidenen Verhältnissen bei den Großeltern. Die Kosten von 190 € für den Rollstuhl trug die „Stiftung für Menschen in Not“, deren Vorsitzender Herbert Schröder der ehemalige Leiter der Werkstatt Constantin ist. Das Perú-Projekt vermittelte den Kontakt der Stiftung zur Förderschule. So halfen wir gemeinsam dem kleinen Jungen, mobiler und besser in den Schulalltag integriert zu sein. DANKE!

Küche für den Kindergarten

Die Kindergartenkinder in Santo Toribio/ Chachapoyas erhalten nun jeden Tag eine frisch zubereitete, warme Mahlzeit. Die Lebensmittel kommen von einem staatlichen Programm zur Verbesserung der Ernährungssituation und damit der kindlichen Entwicklung. Zum Bau der dafür notwendigen Küche trug das Perú-Projekt mit 2200 € für Baumaterialien bei; die Arbeiten erledigten die Eltern selbst. DANKE!

Nächstes Projekt: Ein weiterer Gruppenraum

Die nächste Baumaßnahme im Kindergarten steht bereits an: Weil die Zahl der Kinder, die den Kindergarten besuchen, gestiegen ist, ist ein weiterer Gruppenraum dringend notwendig. Nach dem bewährten System: Finanzierung der Baumaterialien aus Grumme und Arbeitskraft aus der Elternschaft werden wir sicher auch diese Aufgabe schultern.

Wir freuen uns über jede Spende, die die weitere Arbeit des Perú-Projektes möglich macht. Auch praktische Mitarbeit ist wertvoll, z. B. an unserem Stand beim Straßenfest am 29.8. Sie können mich gerne anrufen: Christel Reuter 610 26 89.

Bankverbindung

Kontoinhaberin: Ev. Johanneskirche

IBAN: DE844305 00010119009918

BIC: WELADED1BOC

Kontonummer: 119 009 918

BLZ 430 500 01 bei der Sparkasse Bochum

Stichwort: Perú-Projekt

Bibelwoche in der Schatzinsel

Unsere diesjährige Bibelwoche vom 8.-12.06.2015 stand unter dem Thema „Schöpfung“.

Jeden Morgen sind wir gemeinsam zur Johanneskirche gelaufen. In einer kleinen Andacht wurde den Kindern die Schöpfungsgeschichte näher gebracht. Um diese Geschichte noch besser zu „begreifen“, gab es für die Kinder jeden Tag eine Aktion. Es wurde gebastelt, musiziert und der Wald erkundet. Auch die Kleinsten waren voller Eifer und ganz neugierig.



Unsere Bibelwoche endete mit einem Familiengottesdienst am Sonntag, 14.06.2015. Im Rahmen einer Eltern-Kind-Veranstaltung wurden während der Bibelwoche die Figuren etc. für den Altarraum gestaltet.



Die Kinder stellten die „Schöpfungsgeschichte“ musikalisch vor. Zum Ende des Gottesdienstes wurden die neuen Familien begrüßt und die **MilchZahnWackelClub**kinder verabschiedet.

Eine besondere Begrüßung bekam Herr Carsten Oertel.



Er wird zum 1.08.2015 neuer Mitarbeiter in der „Schatzinsel“.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Wir wünschen allen Familien einen guten Start in den neuen Lebensabschnitt und Gottes Segen.

Vera Lemm-Just

25 Jahre Grummer Blech

Am Samstag, den 13. Juni 2015 um 20.00 Uhr feierte das „Grummer Blech“ sein 25-jähriges Bestehen mit einem Konzert in der Johanneskirche. Zu einigen Bläsern der Liboriusgemeinde gesellten sich 1990 einige Bläser des Posaunenchores der Johanneskirchen-Gemeinde und bildeten nun das „Grummer Blech“.

Im gut eineinhalbstündigen Programm erklangen Stücke von Michael Praetorius, Heinrich Wilhelm Stolze, Johann Sebastian Bach, Händel, M. Durufle. Choräle und Volksweisen wechselten sich ab. „Muss i denn zum Städele hinaus in drei verschiedenen Versionen, ua. Elvis Presley, und „My Bonnie lies Over the Ocean“ ließen die Herzen höher klingen.

Soloauftritte u.a. vom ehemaligen Mitglied Felix Bock, der inzwischen professionell Trompete spielt, und ein Paukensolo von Arend Weitzel ließ den Kirchenraum erschallen.



Douglas Simpson gab Erläuterungen zu den einzelnen Stücken, Gernot Bock plauderte zwischendurch aus dem Nähkästchen des „Grummer Blechs“. Mit „Der Mond ist aufgegangen“ (Melodie: Johann Abraham Schulz / Satz: Max Reger) am Ende des Konzertes wurde Douglas

Simpson als Dirigent des Chores verabschiedet, und der neue Chorleiter Edmundt Heldt war auch unter den aktiven Bläsern.



← **Abschied von Douglas Simpson**

Heinz-Günter Spichartz



2. Bochumer Seelsorgetag an der Christuskirche

Der Evangelische Kirchenkreis Bochum lädt am 26. September zum zweiten Bochumer Seelsorgetag am und im Haus der Kirche an der Christuskirche in der Innenstadt ein. Zum Thema **Alter(n) – eine Herausforderung** erwartet Sie folgendes Programm:

ab 9.30 Stehkafee

10.00 Begrüßung und Einführung

10.30 Vortrag

„Wie kommt das Neue in die Köpfe und Herzen der Gemeinde? Innovative Ansätze für die Arbeit mit älterwerdenden Menschen“

Referent: Gerrit Heetderks, Leiter des Ev.

Erwachsenenbildungswerks Nordrhein und Geschäftsführer des Ev. Zentrums für Innovative Seniorenarbeit

Musik

12.00 Mittagessen

13.00 Workshops

Musik

14.45 Rückmeldungen und Fragen

15.00 Reisesegen

Die Themen der neun Workshops können Sie den im Stadteilladen und in der Kirche ausliegenden Flyern oder dem Internet unter www.kirchenkreis-bochum.de entnehmen.

Nach Möglichkeit wird um eine Anmeldung bis zum 16.9. gebeten per Post an *Superintendentur, Westring 26a, 44787 Bochum*, per Fax *0234-962 904 79* oder per Mail *Bo-superintendentur@kk-ekvw.de*.

An der Tageskasse wird der Kostenbeitrag von 5 € für Mittagessen, Kaffee und Kuchen entgegengenommen.

(Elisabeth Posner)

Salatbar beim Straßenfest

Pflanzen essen: Gut für Mensch, Tier und Umwelt



Beim Straßenfest wird es in diesem Jahr ein zusätzliches kulinarisches Angebot geben: Die Projektgruppe „**Zukunft einkaufen**“ lädt Sie ein, vegetarische Salate zu genießen. Der Erlös kommt dem Perú-Projekt zugute.

Wir möchten damit etwas Leckeres zum Essen anbieten und gleichzeitig auf die Bedeutung

der Ernährung mit mehr pflanzlichen Lebensmitteln aufmerksam machen.

Das, womit wir unsere Teller füllen, hat Effekte für das Klima, die Umwelt, den Wasserverbrauch, die Welternährungslage, die eigene Gesundheit und natürlich die Tiere.

Zum Beispiel Klima: Der weltweite Tierhaltungssektor ist für 14,5 % der von Menschen verursachten Treibhausgasemissionen verantwortlich. Das ist mehr, als der gesamte globale Verkehrssektor (nach Berechnungen der Welternährungsorganisation FAO von 2013).

Zum Beispiel Umwelt: Die großen Mengen der in der Massentierhaltung anfallenden Gülle belasten die Gewässer und die Bodenqualität (zu viel stickstoffhaltiger Dünger, Nitratbelastung).

Zum Beispiel Wasserverbrauch: Zur Produktion tierischer Nahrung wird weit mehr Wasser verbraucht als zur Produktion pflanzlicher Nahrung. 1 kg Rindfleisch schlägt z. B. mit 15.500 l zu Buche (vom Anbau der Futtermittel über das Trinkwasser für das Rind bis zum Putzwasser des Schlachthofes). Für die Produktion von 1 kg Kartoffeln braucht man dagegen nur 900 l.

Zum Beispiel Welternährungslage: Über 840 Mio. Menschen leiden weltweit an Hunger. Gleichzeitig wird etwa die Hälfte der globalen Getreideernte und rund 80 % der Sojabohnen an Tiere verfüttert. Kleinbauern in südlichen Ländern werden von ihrem Land vertrieben und landen in den Elendsvierteln der Städte. Dort werden dann auf großen Plantagen Futtermittel für den Export nach Europa angebaut. Von den Kalorien, die an das Vieh verfüttert werden, werden durchschnittlich nur 10 % in Form von Fleisch wiedergewonnen. Den Rest braucht das Tier für den eigenen Stoffwechsel.

Zum Beispiel Gesundheit: Ernährungswissenschaftler weisen darauf hin, dass das Risiko an Zivilisationskrankheiten wie Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Übergewicht und einigen Krebsarten zu erkranken durch eine auf Pflanzen basierende Ernährung deutlich gesenkt werden kann. Auch bei der Behandlung hilft eine Ernährungsumstellung.

Zum Beispiel Tierwohl: In der modernen Landwirtschaft werden die sogenannten Nutztiere als Produktionseinheiten gesehen und nicht als fühlende und Schmerz empfindende Wesen. Die Produktivität ist entscheidend, die Bedürfnisse der Tiere bleiben unberücksichtigt. Albert Schweitzer, der berühmte Arzt und Theologe, forderte uns auf, **Ehrfurcht vor dem Leben** zu zeigen und bezog dieses auch auf tierisches Leben.

Wenn wir uns öfter mal für pflanzliche anstatt für tierische Lebensmittel entscheiden, können wir also auf vielfache Art Gutes tun!

Christel Reuter

Quellen: Homepage des Vegetarierbundes Deutschland
(www.vebu.de)

Zeitschrift „Schrot & Korn“ 11/ 2014

WAZ-Bericht von Wicho Herrmann über die Pilgerfahrt der Bevollmächtigten der Ev. Kirchengemeinde Bochum zu den Predigtstätten der Gemeinde

Nord. Willkommen in der St. Barbara-Kapelle (Bild): Damit begrüßten Pfarrerin Petra Hockertz (l.) und Presbyterin Beate Holz in Hordel die mitfahrenden 22 Presbyter und Pfarrer bei einer aktuellen Bezirkerundfahrt der heutigen Kirchengemeinde Bochum.



Seit dem 1. Juni diesen Jahres gehört der neue Gemeindebezirk „Hamme-Hordel“ dazu. Die beiden Gastgeberinnen stellten dabei beim gemeinsamen Singen und Beten „ihre“ Kapelle (gemeinsam mit der katholischen Nachbargemeinde St.Nikolaus-von-der-Flüe genutzt) vor. Im benachbarten Gemeindehaus „Finefrau-Straße“ folgte zum Abschluss der Fahrt ein gemeinsamer Imbiss.

Die etwa vierstündige Fahrt umfasste den Besuch aller fünf Gemeindebezirke sowie der sechs Kirchen. An allen Standorten gab es zum gegenseitigen Kennenlernen stimmungsvolle Kurzandachten.



Zur bisherigen Gemeinde gehören die Bezirke Friedenskirche, Johanneskirche, Lutherkirche und Pauluskirche.

Fotos: Holger Nollmann

1. Pfarrerin Petra Hockertz (l.) und Presbyterin Beate Holz beten und singen mit den Mitfahrern in der Barbara-Kapelle, Hordel.
2. Dito Pfarrerin Petra Hockertz

WH



Einladung zum Konfirmandenunterricht

Der Kirchliche Unterricht zur Vorbereitung auf die Konfirmation für den nächsten Jahrgang (Sommer 2002 - 2003') beginnt nach den Sommerferien.

Er wird für die Jugendlichen im Bezirk Johannes und Luther gemeinsam angeboten und gestaltet.

Phasenweise findet er Dienstag nachmittags (wöchentlich) oder Samstag vormittags (monatlich)

Anmeldung und erstes Kennenlernen ist am

Donnerstag , d. 20. August, um 19.30 Uhr

im Saal unter der Johannes-Kirche (Ennepestrasse 15 a)

Sollten Sie zu diesem Termin verhindert sein, melden Sie sich bitte telefonisch oder schriftlich an

(Tel.: 59 48 20 mail: hkuemper@kk-ekvw.de)

Der erste Konfi-Tag ist dann am Samstag,

5. September 9.30-12.30 Uhr

im Saal unter der Johanneskirche.

Heike Kümper, Pfarrerin

Gemeinde Kontakte

Pfarrer/in: Volker Rottmann ☎ 41 75 644
E-Mail: volker.rottmann@gmx.de
Heike Kümper ☎ 59 48 20
E-Mail: hkuemper@kk-ekvw.de

Bezirkspresbyterium: Ulrike Hellmeister ☎ 59 00 15
Manfred Möller ☎ 59 30 20
Ulrike Paulner ☎ 59 42 75
Birgit Reuter ☎ 59 09 87
Rainer Koch ☎ 62 33 97 65

Küster / Hausmeister:
Heike Kraechter, Hausmeisterin ☎ 50 18 73 Heckertstr. 96a
Volker Stark, Küster ☎ 59 27 10 Ennepestr. 15a

Familienzentrum Ev. Kindertageseinrichtung (Kita) „Die Schatzinsel“
Vera Lemm-Just (Leiterin) ☎ 593640 Wichernstr. 10
www.Kita-Schatzinsel.de // E-Mail: kitaschatzinsel-bochum@arcor.de

StadtTeilLaden: Neufeld, Silke, Sozialarbeiterin ☎ 59 12 14 Ennepestr. 1
Café: ☎ 50 33 02 Ennepestr. 1
www.stadtteilweb.de // E-Mail: neufeld@stadtteilweb.de

Projekt ‘Zuhause Alt Werden‘: Rainer Koch
☎ 59 26 10 Ennepestr. 15a
www.zuhausealtwerden.info // E-Mail: koch@stadtteilweb.de

Jugendtreff Sit Down Deborah Ochs ☎ 95 717 47 Ennepestr. 15
www.sitdown-bochum.de
Geöffnet: Mo-Do 15-20 Uhr // Fr 15-19 Uhr
für Kinder unter 12 J. jeweils bis 18.30 Uhr

Kunstatelier Fabula Irene Hausmann, Liboriusstr. 43 (Francke-Haus)
☎ 02324/82743 // Mobil: 0151/16671091
E-Mail: atelierfabula@t-online.de // www.atelierfabula.de

Ambulante Pflege Diakonie Ruhr (vormals Diakoniestation) ☎ 50 70 20

Gemeindebüro: Pariser Str. 4 - 6, 44787 Bochum
☎ 9129126 und 9129127 FAX 9129128
E-Mail: bo-kg-bochum@kk-ekvw.de / www.kirchenkreis-bochum.de
E-Mail: mail@johanneskirche.de / www.johanneskirche.de

Geöffnet: Dienstag + Freitag 9.30 - 11.30 / Donnerstag 14.30 – 16.30

Bankverbindung: Sparkasse Bochum Kto. 119 009 918 BLZ 430 500 01
oder IBAN: DE84 4305 0001 0119 0099 18 SWIFT-BIC: WELADED1BOC



BILDER – BLEIBEN

**Kunst-Werke von Kindern und Erwachsenen aus
dem Atelier FABULA**

**Ausstellung zum Stadtteilst und zum
10. Geburtstag von FABULA**

Ev. Johannes-Kirche Bochum-Grumme Ennepestraße

**Eröffnung durch die Oberbürgermeisterin der Stadt Bochum, Dr. Ottilie Scholz
Samstag, 29. August 2015, 15.15 Uhr**